

Lauterbornia H. 12: 15-16, Dinkelscherben, Dezember 1992

Neue Fundorte seltener Wasser- und Röhrichtpflanzen am Mittelrhein bei Koblenz

[New records of some rare aquatic Spermatophyta in the river Rhine near Koblenz]

Hans-Peter Geissen

Schlagwörter. Spermatophyta, Mittelrhein, Rhein, Rheinland-Pfalz, Deutschland, Floristik, Ausbreitung

Die derzeitige Ausbreitung von Wasserpflanzen im Mittelrhein wird durch Neufunde von 7 Arten belegt; Hinweise auf mögliche Ursachen.

The actual expansion of water weeds in the river Rhine near Koblenz becomes evident by new records of 7 species; likly causes are discussed.

1 Besprechung der Vorkommen

Myriophyllum verticillatum LINNÉ

Ein kleiner Bestand wurde 1991 in einem Nebenarm des Rheins bei Strom-km 596 rechts angetroffen, weitere 1992 bei Rhens, Strom-km 583 und bei Strom-km 576.

Najas marina LINNÉ

Mehrere Exemplare in einem Buhnenfeld 1992 bei Koblenz-Wallersheim, Strom-km 596 links und bei Strom-km 576.

Ranunculus fluitans s. str. LAMARCK

Einige Exemplare zusammen mit *Myriophyllum verticillatum* bei Strom-km 596 und 576. Bei Strom-km 596 abgebissene Triebspitzen am Eingang eines Bisambaus.

Scirpus atrovirens WILLDENOW

Der Neophyt aus Nordamerika siedelt in den Buhnenfeldern bei Koblenz-Wallersheim kleinflächig am unteren Rand eines Phalaridetum arundinaceae im Bereich des Caricetum acutae. Entgegen den Angaben bei OBERDORFER (1983) ist der hiesige Standort, verglichen mit Wuchsorten von *Scirpus silvestris* nicht durch größere Trockenheit gekennzeichnet, sondern durch größere Wasserstandsschwankungen mit mehrmonatiger Überstauung. Die Pflanze wird im Gartenhandel als "Cyperus longus" angeboten.

Veronica longifolia LINNÉ

Der ssp. *maritima* nahestehende Exemplare im schwach ausgeprägten Phalaridetum einer Steinschüttung bei Strom-km 587 links zusammen mit *Polygonum amphibium* und *Rorippa amphibia*. Seit 1991 Ausbreitung entlang der Mittelwasserlinie.

***Zannichellia palustris* LINNÉ**

Siedelt in den Bühnenfeldern bei Koblenz-Wallersheim auf schlickigem Kies, wo kleine Horste sich offenbar vegetativ ausbreiten; ähnlicher Standort bei Rhens, Strom-km 583 und bei Strom-km 576.

***Potamogeton pectinatus* var. *zosteraceus* (FRIES) CASPARI**

Einzelner starker Horst 1992 nördlich von Rhens bei Strom-km 583 mit *Myriophyllum verticillatum*.

Najas marina, *Veronica longifolia* und *Zannichellia palustris* gelten derzeit in Rheinland-Pfalz als stark gefährdet (MINISTERIUM FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT 1988).

2 Mögliche Ursachen der Ausbreitung

Die genannten Arten wurden auch südlich der Mündung der Lahn im Spülsaum des Rheins gefunden, was auf eine Herkunft aus weiter oberhalb gelegenen Strecken hindeutet. Im Spülsaum fanden sich weiter *Elodea canadensis*, *Potamogeton lucens* und *Ceratophyllum demersum*.

Ökologisch interessant ist die Frage, welche Faktoren heute die Ausbreitung der genannten Arten ermöglichen, nachdem im Mittelrhein lange Zeit keine Makrophyten gefunden wurden. Da es sich durchweg um eutraphente Arten handelt, könnten die folgenden Faktoren in Betracht kommen:

Verringerte Trübung des Wassers macht tiefere, gegen Wellenschlag besser geschützte Bereiche besiedelbar.

- Abnahme der Schwermetallbelastung; Schwermetalle sind als keimungs- und wachstumshemmend bekannt.
- Natürliche Alterung der Standorte nach Ausbau des Stroms; die Sedimentation in den Steinwürfen schafft neue Habitate.
- Produktion von Diasporen in durch Naturschutz gesicherten Randgewässern.
- Einschleppung von Neophyten aus Gartenteichen.

Literatur

MINISTERIUM FÜR UMWELT UND GESUNDHEIT RHEINLAND-PFALZ: Rote Liste der in Rheinland-Pfalz ausgestorbenen, verschollenen und gefährdeten Farn- und Blütenpflanzen.- 3. Aufl., 43 S., Mainz.

OBARDORFER, E. (1983): Pflanzensoziologische Exkursionsflora.- 1051 S., (E. Ulmer) Stuttgart.

Anschrift des Verfassers: Hans-Peter Geissen, Brunnenstraße 34, D-5400 Koblenz

Manuskripteingang: 22.08.1992